

Niederschrift Nr. 27
über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung
der Stadt Schwentental am Donnerstag, dem 13.07.2017,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend sind:

1. Angelika Lange-Hitzbleck (Vorsitzende)
2. Christoph Ache
3. Uwe Bartscher
4. Ingrid Bredereck-Mallas
5. Heidrun Clausen
6. Gerd Dieckmann
7. Joachim Harting
8. Björn Johansson
9. Wilhelm Kirschstein
10. Peter Köhler
11. Hannelore Malterer
12. Andreas Müller
13. Claudia Petersen
14. Dr. Norbert Scholtis
15. Peter Siebrecht
16. Volker Sindt
17. Gerhard Slomian
18. Herbert Steenbock
19. Monika Vogt
20. Jan Voigt
21. Britta Weißhuhn
22. Swetlana Wiese
23. Yavuz Yilmaz

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Michael Stremmlau
2. Jens Becker
3. Gerald Menz
4. Ulrich Nebendahl
5. Sabine Conrad
6. Michael Stubbmann
7. Maike Zielewski
8. Claudia Neubauer (Protokoll)

Gäste:

1. Antje Suchomski (Behindertenbeauftragte)
2. Frau Nadine Schättler (Kieler Nachrichten)

Öffentlichkeit: ca. 34 Personen

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung. Sie stellt fest, dass die Einladung vom 30.06.2017 form- und fristgerecht zugegangen ist und dass zu Beginn der Sitzung 23 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Frau Lange-Hitzbleck gibt folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

zu TOP 4: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Stadtentwicklung

- unter TOP 4 a) wird neu eingefügt:
Nachnominierung für Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl 2018
- TOP 4 b): Stadtentwicklung (SM 116/2017)

zu TOP 9: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Raisdorf
hier: Beschluss über das weitere Verfahren (BV 096/2017)

- Dieser Tagesordnungspunkt entfällt

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verlassen die Sitzung.

Frau Lange-Hitzbleck fragt, ob Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen. Herr Müller stellt den Antrag, die Sachstandsmitteilung 101/2017 (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der WIR zur Prüfung der straßenrechtlichen Zulässigkeit einer Herstellung von Anschlüssen an die B 202) unter TOP 4c in die Tagesordnung aufzunehmen. Frau Lange-Hitzbleck lässt über die Aufnahme des Top 4c in die Tagesordnung abstimmen:

Abstimmung: 4 x ja 18 x nein 1 x Enthaltung

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde
2. a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der WIR
hier: Antrag zur Änderung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2017

b) Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 18.05.2017
3. Mitteilungen und Anfragen
 - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
 - b) Mitteilungen des Bürgermeisters (SM 080/2017)
 - c) Anfragen
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - a) Nachnominierung für den Gemeindewahlausschuss zur Kommunalwahl 2018
 - b) Stadtentwicklung (SM 116/2017)

5. Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten
6. DRK-Kindertagesstätte Raisdorf
hier: Ergänzung des Trägerschafts- und Finanzierungsvertrages
DRK Ostholstein (BV 063/2017)
7. DRK-Kindertagesstätte Raisdorf
hier: Einrichtung einer Naturgruppe (BV 79b/2017)
8. Tagespflege von Kindern unter 3 Jahren
hier: Trägervertrag mit der AWO Schleswig-Holstein (BV 064/2017)
9. Volkshochschule Schwentimental
hier: Übernahme der Trägerschaft durch die Förde-VHS (BV 071/2017)
10. I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schwentimental für das
Haushaltsjahr 2017 (BV 091/2017)
11. Termine

Nicht-öffentliche Sitzung:

12. Grundstücksangelegenheit
hier: Ankauf einer Ackerfläche als zukünftige Ausgleichsfläche (BV 076/2017)
13. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Beim Thema „Freibad“ äußert eine Bürgerin die Befürchtung, dass das Freibad geschlossen werden soll. Herr Sindt hält dieser Befürchtung entgegen, dass derzeit an einer Sanierungsplanung mit Finanzierung gearbeitet wird, weil das Freibad erhalten werden soll. Eine weitere Bürgerin erkundigt sich nach der Möglichkeit, Fördergelder für das Freibad zu beantragen. Des Weiteren regt sie an, im Rahmen der neuen VHS-Trägerschaft Ermäßigungen für Rentner zu beantragen. Laut Bürgermeister Stremlau sind spezielle Ermäßigungen für Rentner nicht vorgesehen, alle Kurse werden zunächst weitergeführt und die Dozenten erhalten mehr Geld. Die Frage nach den Fördergeldern für das Freibad beantwortet der Bürgermeister mit dem Hinweis, dass die Stadt Schwentimental im Rahmen der Schwimmsportstättenförderrichtlinie vom Land eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 250.000 Euro für 2018 erhalten wird.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2:

- a) **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der WIR**
hier: Antrag zur Änderung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2017

Mit Sachstandsmitteilung 102/2017 wurde eine Protokollkorrektur zum TOP 9 des Protokolls vom 09.03.2017 beantragt. Herr Müller bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Frau Lange-Hitzbleck bringt zum Ausdruck, dass die Sitzungsniederschrift den Sitzungsverlauf zutreffend darstellt und deshalb unverändert bleiben sollte. Sie lässt mit folgendem Wortlaut über das vorliegende Protokoll abstimmen: „Wer ist dafür, dass das Protokoll in der vorliegenden Originalfassung bestehen bleibt?“

Abstimmung: 18 x ja 4 x nein 1 x Enthaltung

Frau Brederock-Mallas bittet daraufhin um eine Sitzungsunterbrechung. Frau Lange-Hitzbleck entspricht dieser Bitte um 19:25 Uhr. Um 19:30 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen. Frau Brederock-Mallas bittet darum, dass vor künftigen Abstimmungen etwas mehr Bedenkzeit eingeräumt wird.

b) Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 18.05.2017

Abstimmung: 18 x ja 5 x Enthaltung

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

b) Mitteilungen des Bürgermeisters (SM 080/2017)

c) Anfragen

a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin

Frau Lange-Hitzbleck teilt mit, dass sie an folgenden Veranstaltungen teilgenommen hat:

- 19.05. Besuch + Gratulation bei Familie Lawson-Cummings zur Geburt ihrer Drillinge
- 22.05. Einwohnerversammlung zum Thema „Bahnhofstraße“
- 08.06. Seniorenkaffee zur Eröffnung der Klausdorfer Festtage im Bürgerhaus
- 09.06. Dorfplatzfest
- 10.06. Fest der Stadtwerke Schwentinental
- 19./20.06. Kommunalkongress des Städtebundes in Berlin
- 22.06. Kieler-Woche-Gespräch mit Umland-BGM und Kieler OB
- 28.06. Vorstellung des Raisdorfer Kleingartens für die Teilnahme am Landesgartenwettbewerb
- 01.07. Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr
- 03.07. Städtebund-Vorstandssitzung in Lübeck
- 07.07. Entlassungsfeier der Schulabgänger der Gemeinschaftsschule

b) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Stremlau informiert über folgende Themen:

- Kommunalwahl 2018 (BV 097/2017 + SM 098/2017):
Der Gemeindewahlausschuss hat getagt, dabei wurden die Wahlkreise festgelegt. Die nächste Sitzung findet am 16.03.2018 statt (Zulassung der Wahlvorschläge).

- Erlass einer 2. Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2017 (SM 080/2017):
Bürgermeister Stremlau gibt zwei weitere geplante Veranstaltungen im Ostseepark in 2017 zur Kenntnis: Sonntag, 03.09.2017, Motto: „Hier spielt die Musik“ und Sonntag, 29.10.2017, Motto: „Fitness und Gesundheit“.
- Bürgerbegehren „Feuerwehrgerätehaus im OT Ralsdorf“ (SM 109/2017):
Die Kostenschätzung der Verwaltung wurde an die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens verschickt, die Mehrkosten werden auf 508.400 Euro geschätzt beim Neubau am Dütschfeldredder statt an der Bahnhofstraße.

c) Anfragen

Eine Diskussion über weitere Standorte/Grundstücke bzw. über entsprechende Zufahrten auf die B 202 schließt sich an. Laut Bürgermeister Stremlau hat sich die Verwaltung in dieser Angelegenheit bereits an den Landesbetrieb gewandt. Der Landesbetrieb stimmt der Anlegung neuer Zufahrten im angefragten Bereich der B 202 nicht zu. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den der SM 101/2017 beigefügten Schriftverkehr mit dem Landesbetrieb Schleswig-Holstein. Der Bürgermeister wird aus der Mitte der Stadtvertretung in Hinblick auf inhaltlich abweichende Auskünfte des Landesbetriebes gebeten, nochmals eine Stellungnahme des Landesbetriebes einzuholen.

TOP 4: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- a) Nachnominierung für den Gemeindevwahlausschuss zur Kommunalwahl 2018**
b) Stadtentwicklung (SM 116/2017)

- a) Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, für den Gemeindevwahlausschuss zur Kommunalwahl 2018 als Stellvertreterin für Herrn Holger Staade Frau Gisela Bartoschewski zu benennen.

Abstimmung: 23 x ja (einstimmig)

- b) Herr Müller verliest den Antrag „Stadtentwicklung“ (SM 116/2017) wie folgt:
1. Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zu nächsten Sitzung der Stadtvertretung im September zu prüfen, inwieweit und in welcher Form ein ganzheitliches Stadtentwicklungskonzept in Angriff genommen werden kann. Hierbei gilt es, ein besonderes Augenmerk auf die mögliche Entwicklung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) zu legen.
 2. Die Stadtvertretung beabsichtigt, zum Spätsommer/Herbst eine Klausurtagung (z.B. ganzer Samstag) zum Thema „Stadtentwicklung“ durchzuführen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu organisieren. Neben den Mitgliedern der Stadtvertretung und der Ausschüsse, dem Bürgermeister und Mitgliedern der Verwaltung könnten daran z.B. Vertreter von Vereinen, Schulen, Kindergärten, Senioren, der örtlichen Wirtschaft (HGV), sowie Fachleute in Sachen Stadtentwicklung (z.B. B2K?) teilnehmen. Die Veranstaltung soll durch einen erfahrenen Moderator/Coach durchgeführt werden.

Herr Müller beantragt, über beide Anträge einzeln abstimmen lassen.

Herr Dr. Scholtis stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag 1 in den SWF-Ausschuss zu verweisen mit der Bitte um Abarbeitung ggf. unter Einbeziehung weiterer Fachausschüsse. Weiterhin regt er gegenüber den Antragsstellern an, den Antrag 2 zurückzuziehen (Antragstellung erst sinnvoll nach Diskussion und Durchlauf durch die Fachausschüsse).

Für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ stimmt Herr Müller dem Vorschlag von Herrn Dr. Scholtis zu Antrag 1 zu, bedauert aber den weiteren zeitlichen Verzug. Über Antrag 2 möchte er weiterhin abstimmen lassen, allerdings lediglich über eine Absichtserklärung (ohne Zeitfenster). Geänderter Antrag: Die Stadtvertretung beabsichtigt, eine Klausurtagung (z.B. ganzer Samstag) zum Thema „Stadtentwicklung“ durchzuführen.

Frau Lange-Hitzbleck verliert Antrag 1 und gibt zur Abstimmung: „Wer ist dafür, dass dieser Antrag in den SWF-Ausschuss und weitere Fachausschüsse verwiesen wird?“

Abstimmung: 23 x ja (einstimmig)

Frau Lange-Hitzbleck verliert Antrag 2 in der geänderten Fassung von Herrn Müller und lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmung: 4 x ja 19 x nein

**TOP 5: Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten
(Februar 2016 – Januar 2017)**

Frau Zielewski trägt den Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten für den Zeitraum Februar 2016 bis Januar 2017 vor. Der Bericht ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Frau Lange-Hitzbleck dankt Frau Zielewski für den Vortrag und gibt den Stadtvertretern die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Herr Sindt möchte gerne wissen, ob auch Migrantinnen die Dienste von Frau Zielewski in Anspruch nehmen. Frau Zielewski verneint dies.

**TOP 6: DRK-Kindertagesstätte Ralsdorf
hier: Ergänzung des Trägerschafts- und Finanzierungsvertrages
DRK-Ostholstein (BV 063/2017)**

Beschluss:

Der beigelegte Ergänzung zur Trägerschafts- und Finanzierungsvereinbarung mit dem DRK-Kreisverband Ostholstein wird zugestimmt.

Abstimmung: 23 x ja (einstimmig)

**TOP 7: DRK-Kindertagesstätte Raisdorf
hier: Einrichtung einer Naturgruppe (BV 79b/2017)**

Der ursprünglich geplanten Einrichtung einer Pilgergruppe wurde seitens der Heimaufsicht des Kreises Plön keine Betriebserlaubnis erteilt. Die Heimaufsicht verweist darauf, dass mobile Gruppen nur als Naturgruppen und nur dann eingerichtet werden können, wenn sie ein Naturareal zugewiesen bekommen. Hier bietet sich die Herrichtung des Bolz- und Spielplatzes südlich der Dorfstraße an.

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer organisatorisch und räumlich der DRK-Kita Dorfstraße zugeordneten Naturgruppe in der Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Ostholstein wird vorbehaltlich der Erteilung der heimaufsichtlichen Betriebserlaubnis zugestimmt. Die Einrichtung der Gruppe ist zum 11.9.2017 anzustreben und zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu beantragen.
2. Der Spiel- und Bolzplatz südlich der Dorfstraße im OT Raisdorf wird der Naturgruppe für die Vormittagsstunden der Kita-Betriebstage zur ausschließlichen Nutzung zugewiesen. Der Spiel- und Bolzplatz steht der Öffentlichkeit außerhalb der genannten Zeiten zur Nutzung im Rahmen der Widmung weiterhin zur Verfügung.
3. Eine Veranschlagung des Zuschusses zur Abdeckung des Betriebskostendefizites ist im 1. Nachtragshaushaltplan 2017 vorzunehmen. Der Bürgermeister wird gebeten, die Mittel für die Herrichtung des Spiel- und Bolzplatzes Dorfstraße als Kita-Naturareal im Rahmen seines Eilentscheidungsrechts außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung: 20 x ja 3 x Enthaltung

**TOP 8: Tagespflege von Kindern unter 3 Jahren
hier: Trägervertrag mit der AWO Schleswig-Holstein (BV 064/2017)**

Beschluss:

1. Der Einrichtung einer integrativen Tagespflege in den Liegenschaften Sonnenhöhe 4 und Ritzebeker Weg 95 wird zugestimmt.
2. Die Kosten für die Erstausrüstung sowie die anteiligen Betriebskosten für das Jahr 2017 werden über den 1. Nachtragshaushalt 2017 bereitgestellt.
3. Den der Beschlussvorlage beigefügten Trägerschaftsverträgen mit der Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein wird zugestimmt.

Abstimmung: 23 x ja (einstimmig)

Bürgermeister Stremlau merkt an, dass die Stadt aktuell 565 Kinderbetreuungsplätze anbieten kann, das entspricht nahezu einer 100%igen Versorgung. U. a. bedingt durch die vielen Zuzüge nach Schwentinental wird an dem Thema ständig weitergearbeitet werden.

**TOP 9: Volkshochschule Schwentidental
hier: Übernahme der Trägerschaft durch die Förde-VHS (BV 071/2017)**

Herr Harting kündigt an, dass er dem Beschluss nicht zustimmen wird. Er beklagt die Orientierung in Richtung Kiel, seiner Meinung nach hätte auch Kontakt nach Preetz aufgenommen werden müssen. Darüber hinaus wäre eine 56%ige Preiserhöhung (von 1,60 Euro auf 2,50 Euro) für die Bürger nicht zumutbar. Auch Frau Brederock-Mallas lehnt die Übernahme der Trägerschaft durch die Förde-VHS ab. Sie äußert Bedenken und befürchtet Nachteile für die Kursteilnehmer. Herr Slomian und Frau Vogt dagegen befürworten die Übernahme, vor allem auch hinsichtlich der Verbesserung der Qualität der Dozenten und des Kursangebotes. Darüber hinaus ist mit jährlichen Einsparungen im städtischen Haushalt (Personal- und Sachkosten) in Höhe von 45.000 Euro zu rechnen.

Beschluss:

1. Einem Beitritt der Volkshochschule Schwentidental zur Förde-VHS zum 1. Januar 2018 wird zugestimmt.
2. Der Auflösung der Volkshochschule Schwentidental als selbständige öffentliche Einrichtung mit Ablauf des 31. Dezember 2017 sowie die Übertragung ihrer Aufgaben zum 1. Januar 2018 auf die Förde-VHS wird zugestimmt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag, mit dem die Aufgaben der Volkshochschule Schwentidental einschließlich der Satzungsbefugnis auf die Förde-VHS übertragen werden, abzuschließen.
4. Die Stadt Schwentidental wird die in Schwentidental stattfindenden Volkshochschulkurse weiterhin im Programmheft der Kreisvolkshochschule veröffentlichen und sich an den Kosten in Höhe von rd. 1.100,--€ beteiligen.

Abstimmung: 20 x ja 3 x nein

**TOP 10: I. Nachtragshaushalt der Stadt Schwentidental
für das Haushaltsjahr 2017 (BV 091/2017)**

Der Kämmerer, Herr Nebendahl, trägt der Stadtvertretung den Sachstand zum I. Nachtragshaushalt 2017 vor, der der Stadtvertretung mit BV 091/2017 vorgelegt wurde. Er erläutert der Stadtvertretung, welche Ereignisse zu Veränderungen in den Haushaltsansätzen geführt haben und entsprechend im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgebildet werden mussten. Die Verpflichtungsermächtigung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde entsprechend der angepassten Kostenschätzung des Architekturbüros für 2018 aufgestockt.

Insgesamt werden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen um 381.700 Euro auf 28.808.900 Euro und die Ausgaben um 700 Euro auf 29.009.200 Euro erhöht. Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben jeweils um 901.200 Euro auf nunmehr 3.105.500 Euro angehoben. Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird der Gesamtbetrag der Kredite von bisher 909.000 Euro auf 1.746.000 Euro festgesetzt. Die zur Finanzierung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses einzugehende Verpflichtungsermächtigung wurde von bisher 3.140.000 Euro auf 3.895.000 Euro angepasst.

Ergänzend zu den Ausführungen der Verwaltung berichtet Herr Dr. Scholtis über die Entwicklung des Schuldenstandes im Zeitraum 2013 bis 2018. Dieser betrug Anfang 2013 rd. 7 Mio. Euro und steigt bis zum Ende des Planungszeitraumes 2018 auf über 20 Mio. Euro. Bedingt durch die zu leistenden Zins- und Tilgungsleistungen besteht die Gefahr, dass die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht aufrechterhalten werden kann. Insbesondere haben die durch den Gesetzgeber geforderten Kindertagesstättenplätze zu erheblichen Investitionen geführt, die allein durch die Kommune zu finanzieren sind.

Vor Beschlussfassung verliert Frau Lange-Hitzbleck die I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schwentimental für das Haushaltsjahr 2017.

Beschluss:

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit dem vorgelegten I. Nachtragshaushaltsplan wird zugestimmt.

Abstimmung: 22 x ja (einstimmig) 1 x Enthaltung

TOP 11: Termine

15.07.2017	Sommerfest St. Anna
18.07.2017	18:00 Uhr: Ausschuss Umwelt, Verkehr, öffentl. Sicherheit und Kleingartenwesen 19:00 Uhr: Bauausschuss
19.07.2017	Sozialraumanalyse Klausdorf: Quartiersbegehung
04.09.2017	Ausschuss Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
05.09.2017	Ausschuss Jugend, Sport und Soziales
11.09.2017	Ausschuss Umwelt, Verkehr, öffentl. Sicherheit und Kleingartenwesen
14.09.2017	Bauausschuss
18.09.2017	Ausschuss Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
23.09.2017	Spielefest und Flohmarkt zum Weltkindertag 2017
25.09.2017	Hauptausschuss
28.09.2017	Stadtvertretung

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil verkündet werden.

Frau Lange-Hitzbleck schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 20:55 Uhr.

gez. A. Lange-Hitzbleck

gez. C. Neubauer

Angelika Lange-Hitzbleck
Vorsitzende

Claudia Neubauer
Protokoll

**Stadt Schwentental / Amt Selent-Schlesen
Die Gleichstellungsbeauftragte**

Jahresbericht 2017

(Februar 2016 bis Januar 2017)

Seit drei Jahren bin ich, Maike Zielewski, als hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwentental und dem Amt Selent-Schlesen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 14 Stunden tätig.

Gleichstellung, das ist ein Thema, welches auch in der heutigen Zeit noch sehr unterschiedlich aufgefasst wird und noch nicht in allen Bereichen angekommen ist.

Grundlage für die Gleichstellung bilden verschiedene Gesetze, u.a. Art. 3 Abs. 2 GG:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Auf Bundesebene gilt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz- AGG, hierzu heißt es in § 1 AGG:

„Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse, oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechtes, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.“

Auf Landesebene und somit auch für meine Arbeit bildet das Gesetz zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst –GstG- die Grundlage. Hier heißt es:

Dieses Gesetz dient der Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen **und** Männern. Es fördert die Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst insbesondere durch

- die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die für beide Geschlechter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen,
- Die Kompensation von Nachteilen, die vor allem Frauen als Folge der geschlechterspezifischen Arbeitsteilung erfahren,

- Die gerechte Beteiligung von Frauen in allen Lohn-, Vergütungs- und Besoldungsgruppen sowie Gremien.

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Schwentimental habe ich der Stadtvertretung einmal im Jahr einen Tätigkeitsbericht vorzulegen. Dem möchte ich heute gern nachkommen:

Wie bereits oben genannt umfasst meine Arbeit nicht nur die Förderung von Frauen, sondern richtet sich an **alle** Frauen **und** Männer, die Hilfe in Sachen Gleichstellung oder Lebensfragen benötigen. Diese Hilfe wurde auch von beiden Geschlechtern im Berichtszeitraum in Anspruch genommen. Insgesamt suchten 12 Personen den Kontakt. Dabei ging es um die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zu den verschiedensten Themen und Lebenssituationen. Kontaktadressen wurden vermittelt, Kontakte hergestellt, Lösungswege aufgezeigt und Informationsmaterial ausgeben.

Im Verwaltungsbereich findet ca. alle zwei Wochen oder nach Bedarf ein Abstimmungsgespräch mit dem Bürgermeister statt. Es wird beiderseits über aktuelle Themen gesprochen sowie über geplante Änderungen berichtet.

In Personalangelegenheiten werde ich vom Amt I eingebunden. So bekomme ich Stellenausschreibungen zur Kenntnis und werde an Auswahlverfahren sowie Einstellungen beteiligt. Höhergruppierungen, Kündigungen, Vertragsänderungen gehören u.a. ebenfalls zu diesem Bereich.

Es folgen die Veranstaltungen:

1. Im März 2016 fand der Internationale Frauentag im Mucheln statt. Dieser wurde in Kooperation mit den Landfrauen Selent und Umgebung durchgeführt. Gezeigt wurde ein Film über die Entstehung des Grundgesetzes, über den heute noch gültigen Artikel 3 Abs 2 GG, wie ich diesen am Beginn dieses Berichtes genannt habe.
2. Für den Bereich der Stadt Schwentimental und das Amt Selent-Schlesen wird das regelmäßige Beratungsangebot von Frau & Beruf für Frauen weiterhin, aufgrund zunehmender Nachfrage, fortgeführt. Hierzu finden im Wechsel alle zwei Monate von Frau & Beruf Beratungstermine hier im Hause, bzw. in der Amtsverwaltung Selent-Schlesen statt.
3. Für Eltern, Mütter und Väter, hat im Juni 2016 ein Elternabend zum Thema „Stressfaktor Zeit“ unter der Leitung von Relaxed-Kidz mit Nicole Klein stattgefunden. Dieser wurde von 13 Personen besucht. Ein weiterer Workshop ist im Herbst/Winter 2017 bereits geplant.

4. Der Weltkindertag am 24.09.2016 war wieder ein voller Erfolg. An diesem Tag konnten die Kinder kleine Schatzkästchen mit einem innenliegenden Spiegel basteln, welches die Aufschrift „Gleich siehst Du das Wertvollste auf der Welt“ trug. Unterstützt wurde die Aktion durch die Petze-Kiel, Institut für Gewaltprävention. Buttons als Glücksbringer wurden ebenfalls gebastelt. Erreicht wurden ca. 50-60 Kinder.
5. Ein besonderer Vormittag war der Weltmädchentag. In Zusammenarbeit mit Frau Sarah Lütgens von der Mädchenarbeit wurde ein Gewaltpräventionskurs für Mädchen kostenfrei angeboten. Dieser wurde durch KSH – Kinderselbstverteidigung durchgeführt. Besucht war dieser Vormittag von 30 Mädchen. Eine jährliche Wiederholung ist angedacht.
6. Im Laufe des Jahres wurden von mir eine Vielzahl von Beiträgen und Berichten im Stadtmagazin veröffentlicht. Informationen zu Veranstaltungen sind ebenfalls auf der Homepage der Stadt Schwentimental und dem Amt Selent –Schlesen bekannt gegeben worden.
7. Des weiteren wird die Netzwerkarbeit Verbessert, neue Kontakte wurden und werden geknüpft und Institutionen stellten sich bei mir vor. Der Kontakt zur Antidiskriminierungsstelle wurde aufgebaut, kostenfreie Schulungen sind bereits erfolgt und stehen noch an.
8. Zum Abschluss möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass Informationsmaterialien zu den unterschiedlichsten Themen, wie z. Bsp. für das Frauenhaus, zum Thema Schwangerschaft, Alleinerziehende, Gewalt gegen Frauen und noch einige andere hier im Rathaus bereitgestellt werden und auch bei mir zu erhalten sind.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Schwentimental, den 12.07.2017